

Soeben ist erschienen:

Ⓣ

Der Münchener Boccaccio

Reproduktion der herrlichen, teilweise dem **Jean Fouquet** zugeschriebenen Miniaturen des berühmten Manuskriptes der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, **91 Miniaturen** auf 28 Tafeln in Heliogravüre mit ausführlicher französischer Erklärung von

Graf Paul Durrieu

Mitglied des Institut de France und Ehren-Konservator des Louvre-Museums



Einer der schönsten und kostbarsten Schätze der Münchener Hof- und Staatsbibliothek wird in dieser bedeutsamen Publikation weiteren Kreisen zugänglich gemacht. Es handelt sich um Cod. Gall. 369, der eine französische Bearbeitung von Boccaccios Werk: „De casibus illustrium virorum“ enthält und mit seinen herrlichen Miniaturen eins der Zimelien der genannten Bibliothek bildet. Die Reproduktion der 91 Miniaturen wurde von der Firma Meisenbach Riffarth & Cie. ausgeführt, die ihre Aufgabe in glänzender Weise gelöst hat. Der erklärende Text, der alles Wissenswerte über den Kodex selbst und besonders über den herrlichen Bilderschmuck bringt, stammt aus der Feder des Grafen **Paul Durrieu**, gegenwärtig wohl die erste Autorität auf diesem Gebiete.

Die Auflage beträgt:

300 Exemplare auf geleimtem Büttenpapier, in Mappe à M. 100.—

25 Exemplare auf japanischem Shizuoka-Bütten, in Mappe à M. 240.—

Nur gegen bar mit 20%.

==== Prospekte mit Probetafel stehen in mässiger Anzahl zur Verfügung. ====

Jacques Rosenthal

☐ ☐ Buch- und Kunstantiquariat, Karlstrasse 10, München. ☐ ☐

Börseblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

433